18.01.2017 – 12:01 Uhr

EANS-Adhoc: Semperit AG Holding / Semperit und Sri Trang unterzeichnen Vertrag zur Beendigung des Joint Ventures Siam Sempermed // Signifikante einmalige Bilanzierungseffekte in 2016/2017

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Joint Ventures/Kooperationen/Zusammenarbeit
18.01.2017

* Semperit übernimmt gemeinsame Sempermed-Vertriebsgesellschaft in den USA sowie Produktionsgesellschaften des Sektors Industrie in China
* Sri Trang übernimmt gemeinsame Handschuhproduktion in Thailand
* Semperflex-Joint Venture in Thailand wird fortgeführt
* Semperit erhält Ausgleichszahlung in Höhe von 167,5 Mio. USD (rund 157 Mio. EUR) vor Steuern
* Mit der Trennung erfolgt eine einvernehmliche Beilegung der Schiedsgerichtsverfahren und Rechtstreitigkeiten
* Negative Sondereffekte von rund 30-40 Mio. EUR im Konzernabschluss 2016
* Positive Sondereffekte von rund 100-115 Mio. EUR bei Closing im Jahr 2017

Die österreichische Semperit Gruppe ("Semperit")und die thailändische Sri Trang-Agro Industry Public Co Ltd Gruppe ("Sri Trang") haben sich auf die Beendigung fast aller gemeinsamen Geschäftsaktivitäten geeinigt. Ein entsprechender Vertrag wurde heute unterzeichnet. Dieser sieht die Übernahme der gemeinsamen Vertriebsgesellschaft in den USA (Sempermed USA) durch Semperit vor. Des Weiteren übernimmt Semperit bisherige Sempermed-Joint Venture-Gesellschaften in Singapur, China und Brasilien sowie die Mehrheitsbeteiligung an der malaysischen Formtech (Produzent von Keramikformen für die Handschuhproduktion). Die Sempermed-Marken bleiben wie bisher im Alleineigentum von Semperit.

Sri Trang übernimmt die bisher zusammen betriebene Handschuhproduktion der Siam Sempermed Corporation Ltd (SSC) in Thailand.

Im Sektor Industrie übernimmt Semperit die Semperflex Shanghai mit einer Hydraulikschlauch-Produktionsstätte in China vollständig. Bei den Semperform-Geschäftsaktivitäten in China stockt Semperit ihren Anteil von 90% auf 100% auf. In Thailand wird das Joint Venture Semperflex Asia (SAC) fortgeführt. Semperit einerseits und Sri Trang zusammen mit weiteren Gesellschaftern andererseits halten hier unverändert jeweils 50% an der Produktion für Hydraulikschläuche in Hatyai/Thailand. Semperit erhält eine Option, die restlichen 50% an der SAC um 60 Mio. USD (rund 57 Mio. EUR) von den Joint Venture-Partnern zu erwerben.

Semperit erhält im Rahmen der Beendigung der Joint Ventures eine einmalige Ausgleichszahlung in Höhe von 167,5 Mio. USD (rund 157 Mio. EUR) vor Steuern. Unmittelbar vor dem Closing werden SSC eine Dividende entsprechend einem Ausschüttungsvolumen von rund 118,2 Mio. USD und SAC eine Dividende entsprechend einem Ausschüttungsvolumen von 30 Mio. USD beschließen. Semperit wird rund 51 Mio. USD (rund 48 Mio. EUR) der SSC-Dividende vor Steuern in bar erhalten. Der Rest des Anteils von Semperit an der SSC-Dividende wird als Teil der gesamten Transaktion verrechnet.

Semperit wird ihren Wachstumskurs in den beiden Sektoren Industrie und Medizin unvermindert fortsetzen.

Die Neuregelung steht unter Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrates bei Semperit, eines entsprechenden Hauptversammlungsbeschlusses bei Sri Trang sowie Closing-Bedingungen. Das Closing der Transaktion wird für März 2017 erwartet.

Bei einem erfolgreichen Closing werden alle zwischen der Semperit Gruppe einerseits und der Sri Trang Gruppe bzw. SSC andererseits anhängigen Schiedsgerichtsverfahren und zivilrechtlichen Verfahren einvernehmlich beigelegt. Für den Fall des Scheiterns des Closings wurden übliche Break-Up-Fees vereinbart.

Ein erfolgreicher Abschluss der Transaktion (Closing) würde bei Semperit im Geschäftsjahr 2017 aus heutiger Sicht zu positiven Sondereffekten auf das Konzernergebnis in Höhe von rund 100-115 Mio. EUR führen. Dem stehen negative Sondereffekte im Konzernergebnis 2016 in Höhe von rund 30-40 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund nicht-cashwirksamer Wertberichtigungen sowie latenter Steuern entgegen. Diese Anpassungen werden im Zusammenhang mit der vorgesehenen Auflösung des Joint Ventures kombiniert mit der schwächer als erwarteten Entwicklung im Segment Sempermed notwendig. Aufgrund dieser erwarteten Sondereffekte wird die bestehende Dividendenpolitik der Semperit für die Jahre 2016 und 2017 überprüft.

Hinweis: Die Transaktion wird grundsätzlich in US-Dollar abgewickelt, sodass die genannten Euro-Werte noch Wechselkursschwankungen unterliegen können.

Über Semperit
Die börsennotierte Semperit AG Holding ist eine international ausgerichtete Unternehmensgruppe, die in den Sektoren Medizin und Industrie hochspezialisierte Produkte aus Kautschuk entwickelt, produziert und in über 100 Länder weltweit vertreibt: Untersuchungs- und Operationshandschuhe, Hydraulik- und Industrieschläuche, Fördergurte, Rolltreppen-Handläufe, Bauprofile, Seilbahnringe und Produkte für den Eisenbahnoberbau. Die Zentrale des österreichischen Traditionsunternehmens, das seit 1824 besteht, befindet sich in Wien. Die Semperit Gruppe beschäftigt weltweit über 7.000 Mitarbeiter, davon rund 4.000 in Asien und mehr als 800 in Österreich (Wien und Produktionsstandort Wimpassing, Niederösterreich). Zur Gruppe gehören weltweit 22 Produktionsstandorte sowie zahlreiche Vertriebsniederlassungen in Europa, Asien, Australien und Amerika. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte der Konzern einen Umsatz von 915 Mio. EUR sowie ein EBIT.

Rückfragehinweis:
Martina Büchele
Group Communications Manager
Tel.: +43 676 8715 8621
martina.buechele@semperitgroup.com
www.semperitgroup.com

Stefan Marin
Head of Investor Relations
Tel.: +43 676 8715 8210
stefan.marin@semperitgroup.com

Ende der Mitteilung euro adhoc

Emittent: Semperit AG Holding
Modecenterstrasse 22
A-1030 Wien
Telefon: +43 1 79 777-210
FAX: +43 1 79 777-602
WWW: www.semperitgroup.com
Branche: Kunststoffe
ISIN: AT0000785555
Indizes: WBI, ATX Prime, ViDX, Prime Market, ATX GP
Börsen: Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100013226/100798051 abgerufen werden.